Nach einer Beerdigung

Ich bin heute an einem dunklen Morgen aufgewacht,
Ich wusste es nicht.
Mir war nicht kalt, aber ich war nur schläfrig,
Wie ein Kätzchen, das in einen eisigen Fluss fällt
Ich war unruhig.

Die Sonne hat meine Welt heute Morgen nicht erleuchtet,
Ich dachte, mir wäre nicht kalt,
Allerdings wurde mir nie warm.

Ein Mensch glaubt, in stockfinsterer Dunkelheit Licht zu sehen,
Ich denke, manche Menschen werden niemals sterben.

Es stellt sich heraus, dass das wirklich Traurige nicht der Tod, sondern die Trennung ist.
Es sind die Erinnerungen, die ein Verstorbener in den Köpfen der Lebenden hinterlässt.
Es war Einsamkeit...

© Mesut Ç?FT?

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk